

*Ziege*

Jockel, Portraits von Tochter und Schwiegersohn, Portraits auch von Offiziersfrauen der französischen Besatzung aus dem nahen Lahr. Ein Interieur mit dem alten böhmischen Tisch und Schrank.

Der Lahrer Schwarzwaldmaler Wickertsheimer hatte bald zu ihr gefunden und ermöglichte eine erste Ausstellung ihrer Bilder in der "Akademie der schönen Künste", einer Ausstellung von Ortenauer Künstlern 1946 in Lahr. Man war auf die Zugewanderte aufmerksam geworden, man schrieb über ihre Künstlerklausur, ihren Lebensweg. Die denkwürdige Ausstellung in der Lahrer Stadthalle war ein erstes Licht in dem Dunkel jener Tage geworden. Das Hölderlinwort „Uns ist gegeben, auf keiner Stätte zu ruhen“ hatte Grete Grasreiners Leben schon immer bestimmt. 1952 gab sie das idyllische, aber auch beschwerliche Häuschen im Schuttertal auf und hoffte auf ein neues Wirken in ihrem geliebten Freiburg. Ein neues kleines Refugium in Freiburg - Merzhausen am Hang des Lorettoberges wurde eingerichtet mit wenigen verbliebenen alten Möbeln der Prager Familie. Es entstand Stilleben mit Madonna und Rosen. Viel mehr aber nahm sie das